

sich dann allerdings meist heraus, daß sie so bedeutungslos gar nicht sind. So wurde zum Beispiel über die Frage diskutiert, wie ein sehr aufgeweckter und an gesellschaftlichen Problemen interessierter Schüler der 6. Klasse zu beurteilen ist, der im Unterricht und in der Klassenleiterstunde plötzlich sogenannte provozierend wirkende Fragen stellt. Ist das nun ein bewußter Schüler oder nicht? Ist seine Haltung positiv oder negativ zu werten? Hier gab es Unklarheiten, und sie wurden beseitigt.

Ich glaube, mit diesen Beispielen meine These bekräftigt zu haben, daß der ideologische Klärungsprozeß vor allem durch die sinnvolle Gestaltung von Aufgaben, durch die Schaffung gemeinsamer Vorhaben, kurz, durch die eigentliche kollektive Arbeit angeregt und gesteuert werden muß.

In der zusammenfassenden Auswertung der bisherigen Arbeit des Lehrerkollektivs unserer Schule kommen Partei- und Schulleitung zu folgender Einschätzung: Die Lehrer haben sich der wissenschaftlichen Arbeit um einen weiteren Schritt genähert. Die Aufgeschlossenheit für die bessere ideologische Nutzung der Unterrichtsstunde, das Bedürfnis, die Gedankenwelt der Kinder gründlich erkennen zu lernen, wurden erweitert. Das Studium marxistischer Grundliteratur wird immer mehr zum Bedürfnis; das zeigt sich auch im Parteilehrjahr.

Natürlich werden wir weiter vorangehen. Wir haben ein höheres Niveau erreicht, und von hier aus setzen wir neue Ziele. So ist jetzt vorgesehen, ausgehend von der Analyse der Erziehungsergebnisse im Unterricht, das Problem der Verbesserung der politisch-ideologischen Erziehung auch außerhalb des Unterrichts und außerhalb der Schule in Angriff zu nehmen. Die Lehrer werden ihre diesbezüglichen Gedanken also in Elternversammlungen vor den FDJlern und Pionieren darlegen, und insgesamt soll dabei eine größere Gemeinsamkeit von Schule, Elternhaus und Jugendverband erreicht werden.

Höhere Aktivität und klare politische Haltung unserer Pioniere und FDJler kommen bereits jetzt in ihrem Auftreten und in der Gestaltung von Pionier- und FDJ-Versammlungen zum Ausdruck. Unsere Pionierfreundschaft erbrachte im Kreis Suhl den höchsten Spendenbetrag für das kämpfende Volk Vietnams. In allen Klassen macht sich das Bedürfnis nach politischer Information und Gedankenaustausch stärker bemerkbar.

Liebe Genossen! Natürlich gibt es auch bei uns Schwierigkeiten, und in vielem wird sich unsere Schule kaum von anderen unterscheiden. Eins aber haben wir erreicht, und darauf sind wir stolz: Verantwortungsbe-  
wußtsein und Gemeinschaftsgefühl, Klarheit über die Zielsetzung so-